

geht an:
– Präsidenten der Clubs

Bolligen, 15. November 2011

Bericht über das Meeting vom 11.11.2011 im Tennis-Center Kehrsatz mit Tennislehrern/Seniorenvertretern

Bern Tennis Leitung: Markus Pfister, Marianne Kocher
Referent: Urs Zürcher, Deisswil
Teilnehmer: 6 Tennislehrer, 6 Clubvertreter
Entschuldigt: 17 Tennislehrer, 9 Clubvertreter

Aussprache Seniorentennis

Das Übersichtsblatt wurde den Clubvertretern vorgängig zugestellt. Einige Meldungen von Clubs über Aktivitäten sind noch eingetroffen. Es kann festgestellt werden, dass in verschiedenen Clubs die Seniorengruppierungen aktiv und auch als Clubmitglieder wichtig sind. Interessant sind die Lizenzzahlen von SWISS TENNIS. Von den ca. 40'000 lizenzierten Herren sind 20'000 Jungsenioren/Senioren, bei den Damen von den ca. 14'500 sind 8'500 Jungseniorinnen/Seniorinnen.

Für die Clubs ist es deshalb wichtig, das Angebot für die älteren Clubmitglieder möglichst aufrecht zu halten oder sogar zu erhöhen.

Wünschenswert wäre, wenn in Bern eine separate Seniorenorganisation gebildet würde, die Anlässe für SeniorInnen verschiedener Clubs, vorwiegend für Nichtlizenzierte, anbieten könnte. Diesbezüglich gibt es sehr gute Beispiele in den Regionalverbänden Frijune,VD,GE,SO.

Vortrag «Notfall auf dem Tennisplatz»

Da Tennis oft von zu wenig gut trainierten und älteren Personen gespielt wird, bestehen gesundheitliche Gefahren. Achillessehnenverletzung, Tennisarm etc. sind häufig. Schlimm ist es, wenn ein Zusammenbruch auf dem Tennisplatz oder nach dem Spiel erfolgt. Da ist es wichtig, dass sofort Notfallmassnahmen ergriffen werden. Referent Urs Zürcher erläuterte die Massnahmen (Notruf, erste Hilfe) und demonstrierte einen Defibrillator sowie die richtige Ausführung der Herzmassage. In Fitnesscenters z.B. muss das Personal eine CPR-Ausbildung haben und periodisch Wiederholungskurse besuchen. Dies wäre auch wichtig für ein Tenniscenter oder einen grösseren Tennisclub. Tennislehrer Bruno Kurt (Tennishalle Münsingen) orientierte über ein Erlebnis in seiner Halle. Er konnte dank sofortigem Eingreifen einen Tennisspieler wiederbeleben. Falls Bedarf vorhanden wäre, könnte ein Nothelferkurs mit Urs Zürcher organisiert werden. Es gibt aber auch z.B. von Samaritervereinen an verschiedenen Orten organisierte Kurse.

Aussprache mit Tennislehrern

Mit den anwesenden Tennislehrern wurde zudem noch über die Angebote von SPTA (Swiss Professional Tennis Association) gesprochen. Neu können dem Verband auch Wettkampfrainer B und C beitreten.

- SPTA-Forum und 81. GV SPTA vom Sonntag, 18.3.2012, in der Academy Michel Kratochvil
- 2. Workshop-Tag SPTA wird in den Frühling/Sommer 2012 verschoben (statt 27.11.11)
- BNP Paribas Zurich Open vom 20.-24.3.2012. Vorgesehen ist eine Ticket-Aktion
- Forum und Closed Userbereich auf www.spta.ch für Mitglieder ist nun aufgeschaltet.

Zum Schluss des interessanten Meetings offerierte uns Referent Urs Zürcher einige schöne Zaubertricks. Das könnte auch ein Rahmenprogramm für die 81. GV sein.